

14.01.2026

Kleine Anfrage 7000

der Abgeordneten Nina Andrieshen und Dr. Dennis Maelzer SPD

Alltagsintegrierte Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen (KiTa) – Umsetzung, Qualifikation und Verantwortungszuweisung

Die alltagsintegrierte Sprachbildung ist seit 2014 ein zentraler Bestandteil des frühkindlichen Bildungsauftrags in Nordrhein-Westfalen und gesetzlich im Kinderbildungsgesetz (KiBiz) verankert. Sie soll kontinuierlich, alltagsintegriert und auf Grundlage regelmäßiger Beobachtung erfolgen. Der Gesetzgeber weist die Verantwortung für Beobachtung, Dokumentation, Förderplanung sowie qualitativ hochwertige Interaktionsbegleitung ausdrücklich den pädagogischen Fachkräften zu und verpflichtet die Träger, Qualität und Qualifikation des eingesetzten Personals verbindlich sicherzustellen (§ 19 KiBiz).

In diesem Kontext berichten Fachkräfte und KiTa-Leitungen in der Praxis jedoch von erheblichen Unterschieden in der Ausbildungs- und damit verbundenen Qualifizierungstiefe im Bereich der alltagsintegrierten Sprachbildung. Gleichzeitig wird auf einen Mangel an verfügbaren Fort-, Nach- und Weiterbildungsangeboten hingewiesen. Insbesondere in Regionen mit systematischem Fachkräftemangel seien Personaleinstellungen trotz des bestehenden Bedarfs im Bereich alltagsintegrierter Sprachbildung häufig durch Personalnot und nicht durch entsprechende Qualifikation bestimmt.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung den aktuellen Umsetzungsstand von § 19 KiBiz, insbesondere auch hinsichtlich der Qualifikation, Rolle und Verfügbarkeit pädagogischer Fachkräfte zur Sicherstellung der alltagsintegrierten Sprachbildung in den Kindertageseinrichtungen?
2. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass die gesetzlichen Vorgaben des § 19 KiBiz, insbesondere im Bereich der Qualifikation der pädagogischen Fachkräfte, umgesetzt werden? (bitte aufschlüsseln nach curricularen und extracurricularen Qualifikationsmaßnahmen)
3. Welche Daten liegen der Landesregierung zur Sicherstellung der Qualifikation, d.h. sowohl curriculare und extracurriculare Qualifikationsmaßnahmen von pädagogischen Fachkräften, im Bereich der alltagsintegrierten Sprachbildung vor?
4. Wie bewertet die Landesregierung vor dem Hintergrund der geschilderten Praxisberichte die Auswirkungen von Personalengpässen bzw. eingeschränkten

Qualifizierungsmöglichkeiten auf die Qualität der alltagsintegrierten Sprachbildung in den Kindertageseinrichtungen?

5. Wie will die Landesregierung sicherstellen, dass auch künftig qualifizierte Fachkräfte ganztägig die alltagsintegrierte Sprachförderung der Kinder gewährleisten können?

Nina Andrieshen
Dr. Dennis Maelzer